

Farfallatechnik

mit **Creativ Classico 50** für ausdrucksstarke, individuelle, zusammenhängende, geschlossene Oberflächen mit geringer plastischer, großflächiger Spachtelstruktur



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtongewinnung ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert
Grundanstrich: Superlux 3000, Farbton Scala 99.00.66
1. Dekogang: Creativ Classico 50, Farbton 0995 Perlmutterfarbton
2. Dekogang: Creativ Classico 50, Farbton 0995 Perlmutterfarbton

Anwendungsbereich

Für hochwertige, individuelle Gestaltungen an Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Besonders zur optischen Betonung größerer Einzelflächen.

Charakteristik

Spezielle Art der Spachteltechnik mit farbigen, großflächigen Effekten. Die Dekolasurfarbe wird vollflächig auf einen farbigen, glatten Untergrund aufgetragen und mit einem Flächenspachtel in überlappenden Spachtelschlägen leicht strukturiert. Hierdurch entstehen unterschiedliche Schichtdicken, die variabel lasierende Effekte schaffen. Die großen Spachtelschläge ähneln stilisierten Schmetterlingsflügeln, die geringe plastische Struktur belebt zusätzlich die Oberflächen und verstärkt die Tiefenwirkung.

Ausführung

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und mit z. B. Briplast Silafill 1886 glatt gespachtelt sein. Die Spachtelung ist in der Oberflächengüte Q4 für erhöhte Anforderungen an die Oberfläche auszuführen. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

Fleckspachtelung (optional)

Bei der Verarbeitung von Perlmuttfarbtönen empfehlen wir, eine Fleckspachtelung mit Latexplastik 904 zum Füllen von Poren, Riefen usw. durchzuführen. Darüber hinaus führt diese zusätzliche Spachtelung zu einer deutlichen Belebung des Oberflächenbildes. Hierzu das Material, weiß bzw. eingefärbt, dünn schichtig mit dem Sudetenspachtel 1197 oder Japan Flächenspachtel 1159 auftragen. Nach Trocknung Spachtelgrate u. Ä. durch Schleifen mit dem Kork-Schleifklotz 1267 oder dem Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305 (180er-Körnung) entfernen und die Flächen entstauben.

Grundanstrich

Superlux 3000, je nach Ausführung weiß oder getönt, gleichmäßig deckend, ohne Struktur mit der Microfaser- Farbwalze 1221 auftragen. Falls erforderlich, Flächen nach Trocknung mit z. B. Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305 inklusive Absaugung schleifen (180er-Körnung) und den Schleifstaub entfernen.

1. Dekogang

Creativ Classico 50 in mittlerer Schichtdicke mit der Streichbürste, oval 1175 ungleichmäßig auftragen. Die nasse Lasurschicht sofort mit dem Flächenspachtel 1828 unsystematisch kreuz und quer strukturieren und die einzelnen Spachtelschläge als individuelle Kreisausschnitte ausbilden. Dabei die einzelnen Spachtelschläge möglichst gleichmäßig, allerdings auf der Fläche unsystematisch anlegen, aber doch ein möglichst einheitliches Gesamtoberflächenbild herstellen. Es ist darauf zu achten, dass die Flächen komplett mit dem Flächenspachtel 1828 bearbeitet werden. Auftrag und Strukturierung erfolgen jeweils von oben nach unten im Verbund.

2. Dekogang

Ausführung nach Trocknung mit Creativ Classico 50, wie für den ersten Dekogang beschrieben.

Klebebänder	Zur Sicherheit Klebebänder erst direkt vor jedem Arbeitsgang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
In Bahnen diagonal arbeiten	Creativ Classico 50 bahnenweise auftragen und gestalten. Die Auswahl der jeweiligen Bahnenbreite richtet sich nach den Objektbedingungen und der auszuführenden Kreativtechnik. Als Grundlage gilt: Bahnenbreite von max. 0,60 m bei einer Raumhöhe von ca. 2,50 m. Die einzelnen Bahnen leicht diagonal, wolkig überlappend anlegen, damit keine geradlinig ausgebildeten Bahnen entstehen.
Dekogang richtig ausführen	Zur Erzielung eines ansatzfreien Oberflächenbildes, Auftrag und Strukturieren zügig ausführen und die Flächen nur ein Mal bearbeiten. Wiederholtes Bearbeiten der frischen, noch feuchten Flächen sollte auf jeden Fall vermieden werden. Das Ausbessern einer noch feuchten Fläche kann zum Anquellen und Abtragen der Dispersionslasur führen. Generell die Lasurfarbtöne gleichmäßig und nicht zu dick auftragen. Bei zu dickschichtigem Auftrag der Perlmutterlasur können die Farbtöne weiß aufrocknen. Bei der Strukturierung sollte der Verarbeiter seine Position ständig verändern, damit ein harmonisches, einheitliches Oberflächenbild entsteht und unerwünschte Muster vermieden werden.
Ausführung großer und zusammenhängender Flächen	Grundsätzlich sollten die einzelnen Ausführungsschritte immer von einer Person komplett ausgeführt werden, da jeder Verarbeiter seine individuelle „Handschrift“ besitzt. Zur Ausführung auf größeren Flächen ist zwingend in einem Team von mehreren Verarbeitern vorzugehen. Hierbei wird gemeinsam im Abstand hintereinander an der Fläche gearbeitet und jeder Verarbeiter setzt den jeweiligen Ausführungsschritt für sich um. Abweichend kann es bei besonders großen Flächen, z. B. bei Raumhöhen > 2,50 m, erforderlich sein, dass ein Ausführungsschritt von mehreren Verarbeitern gemeinsam ausgeführt wird. Hierbei muss die Ausführung der Verarbeiter aufeinander abgestimmt sein.
Musterflächen anlegen	Bei der Herstellung einer Musterfläche sind die Arbeitsschritte und Abläufe wie bei der späteren Ausführung der Technik exakt einzuhalten. Die Saugfähigkeit des Untergrunds bzw. des Trägers der Musterfläche muss den Flächen für die auszuführende Technik entsprechen. Gegebenfalls ist die Musterfläche hierzu im Vorfeld vorzubereiten. Eventuell ist auch die zusätzliche Verklebung eines Wandvlieses oder eine Spachtelung erforderlich.
Beurteilung durch Musterflächen	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.
Info zur Kreativtechnik	brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m ²
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m ²
Maler-Deckenbürste 1172	

• Fleckspachtelung (optional)

Latexplastik 904	ca. 350 g/m ²
Sudetenspachtel 1197	
Japan Flächenspachtel 1159	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441	ca. 1 Stück/m ²

• Grundanstrich

Superlux 3000	ca. 2x 130–150 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	
Mirka Schleifbogen Iridium 1471	

• 1. Dekogang

Creativ Classico 50	ca. 150–250 ml/m ²
Streichbürste, oval 1175	
Flächenspachtel 1828	

• 2. Dekogang

Creativ Classico 50	ca. 150–250 ml/m ²
Streichbürste, oval 1175	
Flächenspachtel 1828	

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de